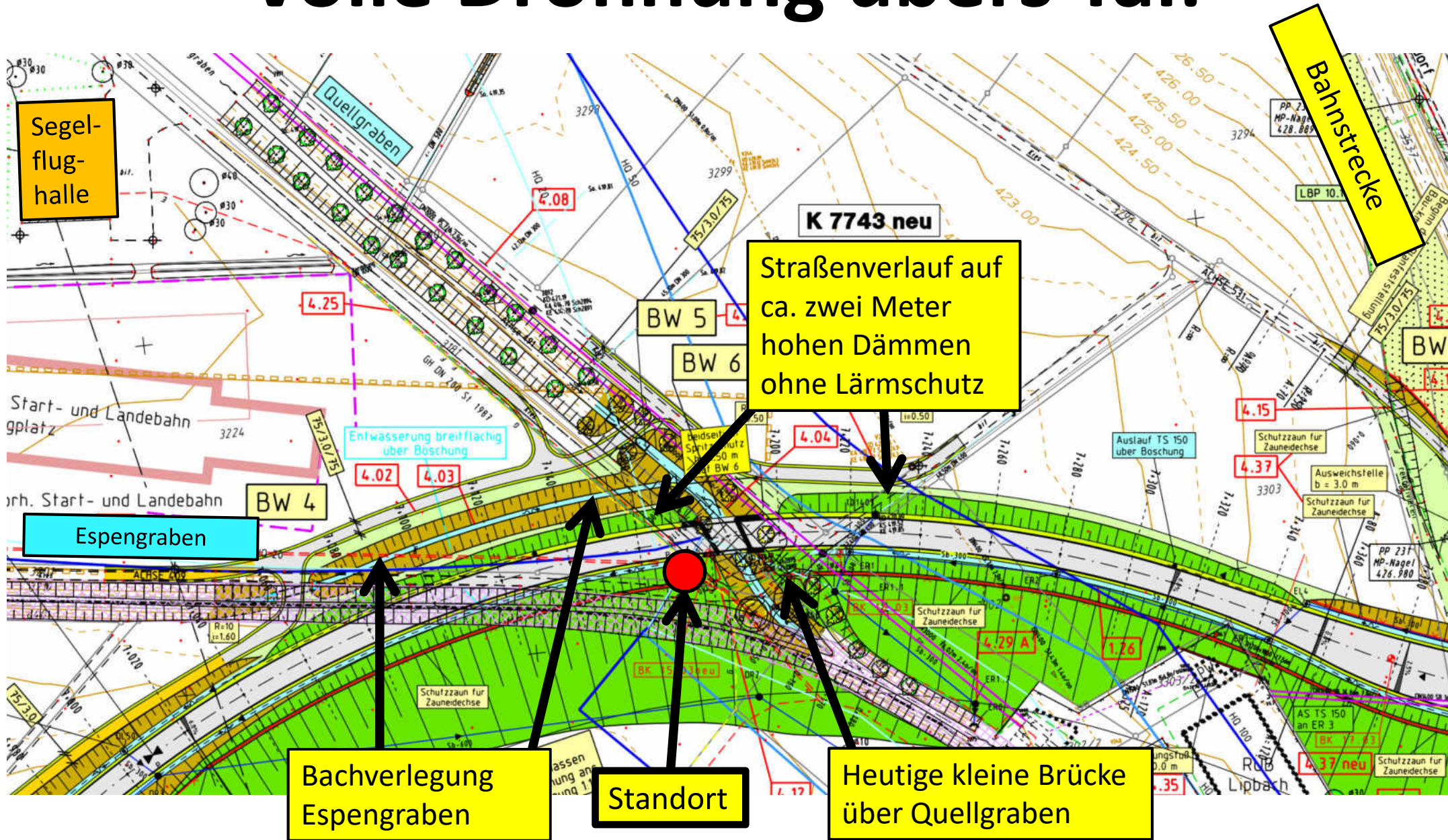


Volle Dröhnung übers Tal:



Planausschnitt aus: „K7743 neu Ortsumgehung Markdorf, Änderung des Planfeststellungsantrags vom 26.03.2009“, Landratsamt Bodenseekreis, 6.6.2011, Unterlage U7-4A

- Hier, bei der heutigen kleinen Brücke, soll die Südumfahrung auf einem **zwei Meter hohen Damm** die Talsenke queren.
- **Lärmschutzwände** wird es hier nicht geben, weil sonst der Luftaustausch in der Kaltluftschneise entlang der Talsenke noch stärker behindert würde.
- Die Folge: Der **Lärm kann sich ungehindert zum Bildungszentrum und zum Naherholungsgebiet Richtung Südstadt hin ausbreiten** – besonders weit bei Schönwetterlagen mit Südostwind (Föhn).

Siehe
Anhang
A 6

Arten- und Biotopschutz:

Hier droht ein gravierender Eingriff in ein sensibles Ökosystem!

Der Wasserlauf des Espengrabens soll auf ca. 200 m Länge verlegt werden. Dazu müsste ein wertvoller Bestand von vielen hundert streng geschützten Bachmuscheln umgesiedelt werden.



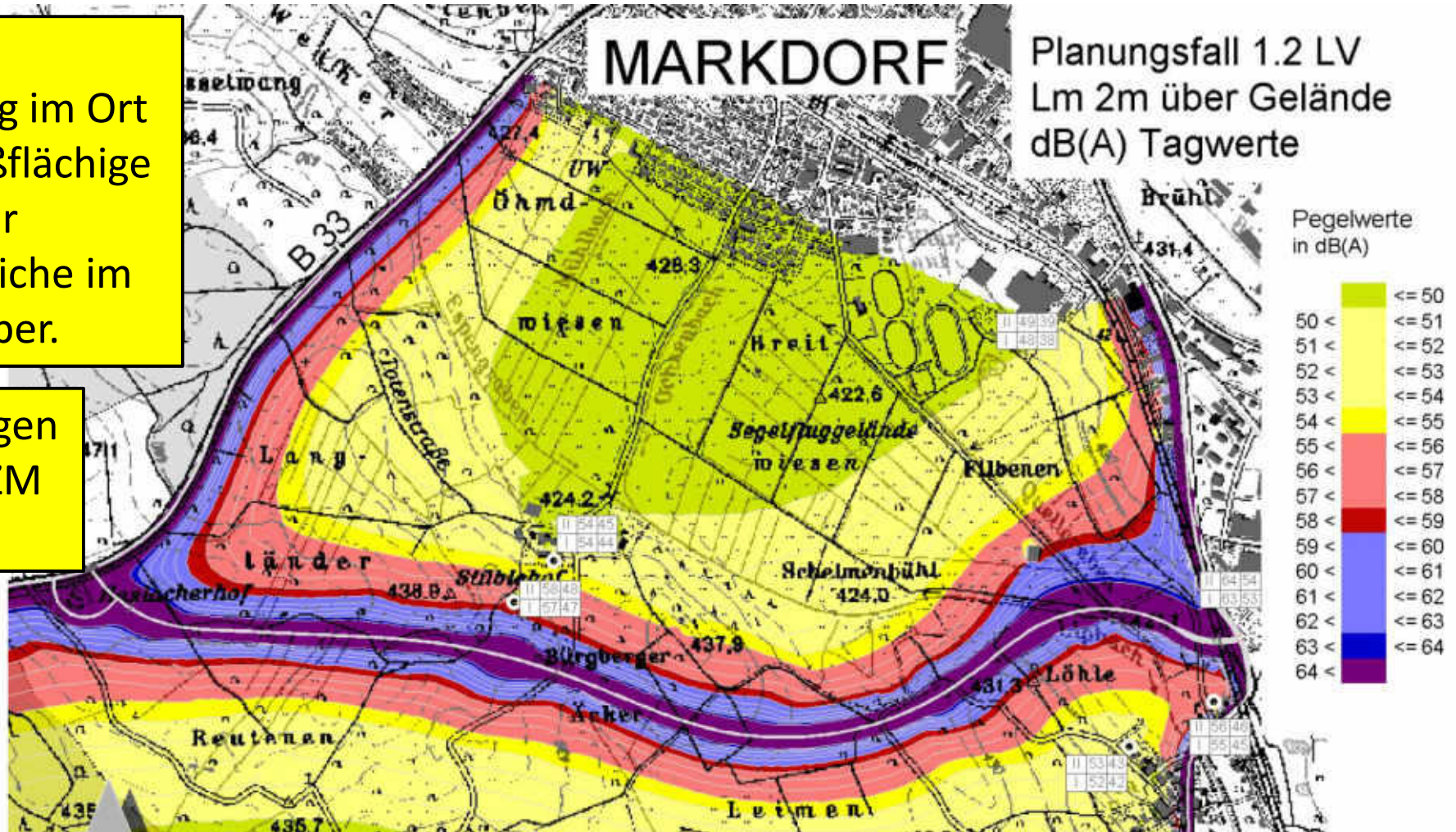
Bachmuschel (*Unio Crassus*)

Foto: Emma Versteegh - Own work, CC BY-SA 2.5,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1293292>

Flächenhafte Verlärmung des Naherholungsgebiets trotz vieler 2,5 m hoher Lärmschutzwälle

Einer geringen Lärmentlastung im Ort steht eine großflächige Verlärmung der Erholungsbereiche im Süden gegenüber.

Mehrbelastungen für Lipbach, BZM und Stüblehof



Plan aus: „K7743 neu OU Markdorf, Lärmuntersuchung zur Umweltverträglichkeitsstudie“, Modus Consult Ulm, 12.08.2008, Anlage 9.

Hinweis: Diese Lärmberechnung beruht auf dem damaligen Verkehrsgutachten, in dem von einem allgemein höheren Verkehrsaufkommen und u. a. vom Bau der Ortsumfahrungen Bermatingen und Kluffern ausgegangen wurde.

Auf Basis aktueller Verkehrsuntersuchungen zur B31neu Meersburg-Immenstaad (ohne OUs Bermatingen + Kluffern aber mit B31neu) ist mit einer erheblich geringeren Auslastung der Südumfahrung zu rechnen und daher mit ca. 3 dB(A) niedrigeren Lärmwerten.